



**Sängerin Florence Absolu bei ihrem Gastspiel im „Caveau Chanson“ in der Blieskasteler Orangerie.** FOTO: ERICH SCHWARZ

# Eine Bühnenpräsenz wie einst die Piaf

Florence Absolu sang Chansons in der Blieskasteler Orangerie

**Ein Konzert von Edith Piaf zu erleben, ist leider nicht mehr möglich. Aber die Blieskasteler, die sich am Wochenende in die Orangerie begaben, dürfen nun immerhin erahnen, wie es sich damals zutrug. Florence Absolu trat auf die Bühne und näherte sich der Präsenz Piafs beeindruckend an.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Erich Schwarz

**Blieskastel.** Florence Absolu, gebürtige Französin mit exzellenten Deutschkenntnissen, gastierte mit dem Absolu Trio im Rahmen der Reihe „Caveau Chanson“ in Blieskastel. Das Trio, das sind neben der Sängerin Gitarrist Momo Rippinger sowie Helmut „Daisy“ Becker auf dem Flügelhorn. Florence Absolu zeigt eine unglaubliche Bühnenpräsenz, ihre kräftige und wandlungsfähige Stimme

nimmt sofort den Raum ein. Ihr Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite französischer Chansonniers, von Jacques Brel über Barbara bis hin zu Piaf. Und mit einem Piaf-Programm tourt die Künstlerin auch durch die Region. Immer dann, wenn sie die Piaf interpretiert, ist die Künstlerin am stärksten. Nicht wegen des Wiedererkennungswertes der Chansons, sondern weil sie die Piaf sozusagen lebt. Unterstützt wird sie von einem exzellenten Gitarristen, mit dem sie blind harmoniert. Auch Helmut „Daisy“ Becker ist fraglos ein ausgezeichnete Hornist, dessen Anteile sicherlich den einen oder anderen höchst interessanten Akzent setzen konnten. Gleichwohl hatte man das Gefühl, die „weiche Trompete“, wie Florence Absolu das Flügelhorn nannte, hängte ein bisschen in der Luft. Da war die Gitarre zu wenig Unterbau, das

wirkte manchmal etwas aufgesetzt. Insgesamt gleichwohl für die Freunde des französischen Chansons ein höchst unterhaltsamer Abend, wenn auch die Künstlerin die bei den anderen Veranstaltungen so hoch geschätzte Bistro-Atmosphäre zumindest im vorderen Teil der Orangerie durch Konzertbestuhlung ersetzen ließ.

Rudi Kleinpeter, der die Reihe ins Leben gerufen hat und auch im Rahmen der katholischen Erwachsenenbildung die Begleitseminare durchführt, signalisierte die Fortsetzung der Reihe: „Zusammen mit dem städtischen Kulturamt sind wir schon ganz weit mit den Planungen. Sowohl was das Programm angeht als auch das Begleitseminar“. Die Fans dieser Reihe wird es sicherlich freuen, und für das Kulturprogramm der Stadt Blieskastel ist es ein wahrer Juwel.